

### **1. Güte und Bedeutung nach Standarddatenbogen Ziffer 4.2:**

Arten- und individuenreiche Amphibien- und Reptilienfauna mit großer Kammolchpopulation, die von regionaler Bedeutung ist; natürliche Stillgewässer mit naturraumtypischer Verlandungsserie und Feuchtwald (Seltenheit in Ostwestfalen)

### **2. Schutzgegenstand**

#### **a) Für die Meldung des Gebietes sind ausschlaggebend**

Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)  
Kammolch

#### **b) Das Gebiet hat darüber hinaus im Gebietsnetz Natura 2000 und/oder für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie Bedeutung für**

Feuchte Hochstaudenfluren (6430)  
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)

### **3. Schutzziele**

#### **a) Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die für die Meldung des Gebietes ausschlaggebend sind**

##### **Schutzziele/Maßnahmen für Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)**

Erhaltung und Entwicklung der naturnahen eutrophen Gewässer mit Arten der Lemnetaea und Potamogetonetea

- Förderung der Entwicklung einer natürlichen Verlandungsreihe mit typischem Pflanzenarteninventar
- Schaffung für das Vorkommen gefährdeter/seltener Tierarten notwendigen Voraussetzungen wie Erhaltung mäßig nährstoffreicher Verhältnisse, Vermeidung von den Gewässerchemismus verändernden Einflüssen, Erhaltung unverbauter Uferbereiche
- Vermeidung von Trittschäden im Uferbereich
- Ggf. stellenweise Entfernung von randlichen Gehölzen (Verhinderung von Beschattung und Schaffung von Pufferzonen)

##### **Schutzziele/Maßnahmen für den Kammolch – *Triturus cristatus***

Erhalt einer kopfstarken Kammolch-Populationen durch Schutz ihrer aquatischen und terrestrischen Lebensräume durch

- Schutz ihrer Laichgewässer in seinem jetzigen Zustand bzw. Optimierung der Uferstrukturen (kein Fischbesatz)
- Erhalt und ggf. Extensivierung der umgebenen Grünlandflächen mit ihrem durch die Weser beeinflussten naturnahen Wasserhaushalt als Sommerlebensraum für die Population
- Erhalt der angrenzenden Waldflächen als Winterquartier für die Population
- Vermeidung von Strukturveränderungen
- Erhalt und Entwicklung von Wanderstrukturen wie Waldsäume und andere bandförmige Biotoptypen (Raine, Gräben, Hecken) als Verbindungselemente zu vorhandenen Gewässerkomplexen

***b) Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten, die darüber hinaus für das Netz Natura 2000 bedeutsam sind und/oder für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie***

**Schutzziele/Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren (6430)**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudensäume durch

- Vermeidung einer Verbuschung durch episodische abschnittsweise Mahd im Bedarfsfall
- Verhinderung einer Verarmung an krautigen Blütenpflanzen durch Vermeidung und Reduzierung von Eutrophierung; Einrichtung von Pufferstreifen

**Schutzziele/Maßnahmen Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)**

Erhaltung und Entwicklung der Erlenwälder durch

- Naturnahe Bewirtschaftung und Entwicklung natürlich strukturierter Wälder, einschließlich Vermehrung von Alt- und Totholz, Erhaltung alter Bäume über die Nutzung hinaus, Erhaltung von Höhlenbäumen
- Optimierung und Vermehrung insbesondere durch Umbau der mit nicht bodenständigen Gehölzen bestanden potentiellen Standorte und Entnahme beigemischter nicht bodenständiger Gehölze
- Förderung der natürlichen Sukzession; falls eine Bepflanzung erforderlich ist, Verwendung von Gehölzen der natürlichen Waldgesellschaft, vor allem der regional heimischen Weidenarten insbesondere im Bereich der Weichholzaunen; wegen der Seltenheit sollte eine Nutzungsaufgabe zumindest auf Teilflächen angestrebt werden
- Erhaltung/Entwicklung der lebensraumtypischen Grundwasser - und/oder Überflutungsverhältnisse